

284

2. Juli 1937
NW 7 Charlottenstr. 41

327/37

Herrn
Professor Dr. Willemsen
Münster i. Westfalen
Alter Steinweg 35 I

Sehr geehrter Herr Kollege !

Ihr freundlicher Brief vom 11. Juni ist bisher unbeantwortet geblieben, da ich erst vorgestern aus dem Ausland zurückgekehrt bin. Selbstverständlich bin ich sehr gerne bereit, mit Ihnen weitere Einzelheiten Ihrer Arbeiten zu besprechen. Da ich nicht weiß, ob wir uns in Erfurt sehen werden, teile ich Ihnen mit, daß ich in den nächsten Wochen aller Voraussicht nach in Berlin dauernd sein werde und also für Sie jederzeit erreichbar bin. Tunlichst läuten Sie vorher das Reichsinstitut A 6 2789 an, damit wir uns bestimmt erreichen. In Rom hat Herr Bruhns flüchtig mit mir über gleichlaufende Pläne gesprochen.

Heil Hitler !

Ihr
Wilde

Da ich im Herbst meine Arbeiten gerne fortsetzen möchte, wäre es mir sehr lieb, wenn ich Ihnen bald als dem derzeitigen Leiter des Reichsinstitutes für ältere deutsche Geschichtskunde persönlich berichten könnte, da ich

Eingeluz a/v. 2. Jg. 1937
283
en
2827

Unterzeichnete wünscht eine gütliche Zuspandung eines Markblattes für die künftige Festlegung von Membranen. Dank im voraus für jede Zuspandung.

*Mit freundlichen Grüßen
K. Wildenauer
Prof. im Alfonsoium*

nats
jetzt
Juli
ihn
riker-

anschauliche
ich nur gehört,
Angabe nicht
sgezeichnet.